

Erfahrungsbericht über das Auslandssemester an der Corvinus University of Budapest, Ungarn

Heimathochschule: DHBW Stuttgart
Gasthochschule: Corvinus University of Budapest
Studienfach: BWL-International Business, 4. Semester, Jahrgang 2013
Studienziel: Bachelor of Arts
Zeitraum: 24.01.2015 – 16.05.2015



Inhaltsverzeichnis

Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes.....	3
1.1 Anmeldung	3
1.2 Wohnen	3
1.3 Sprache	3
Studieren an der Corvinus University of Budapest	4
2.1 Universität	4
2.2 Kurse	4
2.3 Tandempartner.....	6
Aufenthalt in Ungarn	6
3.1 Persönliche Eindrücke	6
3.2 Lebenshaltungskosten.....	6
3.3 Freizeit	6
Fazit	6
Nützliche Links.....	7
"Insider Tipps"	7

Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes

1.1 Anmeldung

Nachdem die Entscheidung für ein Auslandssemester an der Corvinus University of Budapest in Ungarn gefallen ist, sollte man sich über das Anmeldeformular der DHBW für ein Auslandssemester anmelden. Diese Anmeldung ist „DHBW-intern“ und zur Genehmigung wird dabei auch die Unterschrift des Partnerunternehmens benötigt.

Im nächsten Schritt erfolgt die offizielle Bewerbung an der Gasthochschule. Im Infoblatt der Corvinus University of Budapest ist beschrieben, welche Dokumente bereitgestellt werden müssen. Generell ist der Aufwand dabei nicht sehr groß und ein Visum wird nicht benötigt. Die Bewerbungsunterlagen müssen anschließend unter Einhaltung einer Frist beim Auslandsamt abgegeben werden.

Bereits nach kurzer Zeit erhält man die Zusage. Sofern es vor dem Auslandsaufenthalt eine Messe des Auslandsamtes über Auslandssemester gibt, kann man dort auch schon persönlich mit der Koordinatorin (Gitta Pestalits: margit.pestalits@uni-corvinus.hu) der Gasthochschule reden und das Anmeldezertifikat erhalten.

Der Flug nach Budapest kann gebucht werden, sobald der Zeitraum für das entsprechende Semester bekanntgegeben worden ist. Dabei muss man spätestens bis zur Mitte der Woche vor dem offiziellen Vorlesungsbeginn angereist sein.

Zur Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes gehört außerdem die Erstellung des Learning Agreements. Die angebotenen Kurse werden im Durchschnitt zwei Monate vor Semesterbeginn (November) von der Hochschule veröffentlicht. Die Erfahrung zeigt, dass relativ einfach passende Kurse gefunden werden können und jedes Jahr die gleichen Kurse angeboten werden.

Es können dabei sowohl Bachelor wie auch Masterkurse gewählt werden. Das ISP Office der Universität informiert die Auslandsstudenten via E-Mail über Neuigkeiten. So erhält man auch mehrere E-Mails zur Kursregistrierung in einem Onlineportal ein paar Wochen bevor das Semester beginnt. Sobald das Semester angefangen hat, kann man in der ersten Woche Kurse wieder abwählen. Neue Kurse aufzunehmen stellt sich eher als Schwierigkeit dar, da die Teilnehmerzahl meist begrenzt ist.

1.2 Wohnen

Für das Wohnen in Budapest empfiehlt es sich eine WG zu suchen. Über 300 Austauschstudenten kommen pro Semester nach Budapest, sodass viele Studenten auf Wohnungssuche sind. Kontaktdaten können im ISP Office nachgefragt werden oder man findet direkt andere Studenten vor Ort, die noch Mitbewohner suchen. Die Mietpreise in Budapest sind im Vergleich zu Stuttgart relativ günstig, hängen aber von Ausstattung, Lage usw. ab.

1.3 Sprache

Ungarisch gehört zu einer der schwersten Sprachen der Welt und wird von nur 13,5 Mio. Menschen gesprochen. Man wird daher kaum in der Lage sein bzw. Sinn darin sehen, die Sprache zu lernen. Im Alltag kann man beim Einkaufen Englisch verwenden und in vielen Restaurants sprechen die Kellner auch Deutsch. In der Universität sind die Kurse natürlich auch in Englisch. Ich hatte mich trotzdem dazu entschlossen, einen Anfängerkurs in Ungarisch an der Universität zu belegen. Dieser ist freiwillig und wird nicht angerechnet. Für mich persönlich war es die richtige Entscheidung. Natürlich muss man schon ein wenig Zeit investieren, mich hat aber die Sprache interessiert und ich war im Nachhinein zumindest in der Lage, mehr zu lesen (was davor kaum möglich ist).



Studieren an der Corvinus University of Budapest

2.1 Universität

Die Universität wurde 1920 gegründet und besteht hauptsächlich aus zwei großen Gebäuden. Das Hauptgebäude (klassizistischer Stil) befindet sich direkt an der Donau mit Blick auf den Gellért Berg. An der Rückseite befindet sich die Alte Markthalle in der Obst, Gemüse, Fleisch, etc. angeboten wird. Der seit 2006 bestehende Neubau ist nur 50m vom Hauptgebäude entfernt und beinhaltet die Bibliothek. Im näheren Umkreis gibt es eine Apotheke, kleine Supermärkte, Cafés und Copy Shops. Die Lage der Universität ist sehr zentral und abhängig vom jeweiligen Wohnort, zu Fuß, mit der Straßenbahn bzw. Metro erreichbar.

Im Unterschied zur DHBW besteht Anwesenheitspflicht nur bei Seminaren. Vorlesungen hatte ich z.B. ausschließlich von Montag bis Mittwoch. Dafür muss man allerdings Hausaufgaben machen und Präsentationen vorbereiten. Ebenso gibt es Noten für die Mitarbeit.

2.2 Kurse

Basic Finance bei Joy Chan & Anand Karunakarand (6 Ects)

"Utilizing the "big picture" approach, the course begins with the 10 fundamental principles that drive financial decision-making. It explores the existence of financial markets and the crucial role these markets and instruments play in the financing of businesses. Students will be introduced to basic financial mathematics through an in-depth discussion on the time value of money, where they are expected to have a good grasp of present and future values as well as handle calculations on annuities, perpetuities and uneven cash flows. The course will extend this newly acquired knowledge of financial mathematics to the valuation of stocks and bonds, including the variants of these instruments and markets, as well as the determinants of their values. The final section explores the relationship between risk and return; and how the risks are statistically determined and mitigated through portfolio diversification. Of particular importance for the students is the understanding of beta and applications of the capital asset pricing model in the risk-return trade-off."



Der Kurs war in Lecture (90 min pro Woche) und Seminar (90 min pro Woche) gegliedert. Das Lecture war eine normale Vorlesung, im Seminar wurden Übungen gemacht und Aufgaben gerechnet. Im Seminar bestand Anwesenheitspflicht und man musste Hausaufgaben machen. Die Endnote setzte sich aus Midterm, Final Exam, zwei Quizen sowie Mitarbeit und Anwesenheit zusammen.

Mir persönlich hat Basic Finance sehr gut gefallen. Das lag vor allem an den zwei Dozenten, die sehr qualifiziert waren und eine gute Vorlesung machten. Das Niveau war anspruchsvoll, aber dennoch machbar. Gut gefallen hat mir außerdem, dass der Unterricht an einem Lehrbuch orientiert war.

Decision Techniques bei Richard Szánto (6 Ects)

"Problem structuring, modeling, decision making and its techniques will be considered, with specific emphasis on their practical aspects. The course will explore the rational, emotional and group dynamic background of decisions and examine how decision theory, originally developed as a theory for individual decision making, can be applied to organizational decision making processes. This course is intended for students in various management disciplines. It relies on related economics and political science."

Der Kurs war in Lecture (90 min pro Woche) und Seminar (90 min pro Woche) gegliedert. Das Lecture war eine normale Vorlesung, im Seminar folgte meist eine weitere kleine Vorlesung die von Beispielaufgaben und Diskussionen begleitet wurde. In der zweiten Hälfte des Semesters fanden hier auch Gruppenpräsentationen statt. Die Endnote bestand aus Midterm, Final Exam, Mitarbeit, Anwesenheit und der Gruppenpräsentation. Zusätzlich konnten noch "Optional Papers" geschrieben werden.

Auch diesen Kurs würde ich wieder belegen. Die Vortragsweise des Dozenten hat mir gefallen, da es in den Seminaren relativ interaktiv zuing.

International Human Resource Management bei Takács Sándor& Imre Branyiczki (6 Ects)

"During the course important topics of human resource management and their international dimensions will be discussed, such as international career, special issues of expatriation, international recruitment and selection, training and development, international aspects of performance appraisal and compensation."

Die Vorlesung bestand aus zwei Einheiten á 90 min die an einem Nachmittag stattfanden. Der Lehrinhalt wurde zum großen Teil mithilfe von Case Studies erarbeitet. Dazu wurden auch Präsentationen von uns Studenten gehalten. Die Endnote setzte sich aus Midterm, Final Exam, Mitarbeit, Anwesenheit sowie der bereits genannten Präsentation und einer Projektarbeit zusammen.

Dieser Kurs war in Ordnung. Es musste relativ viel gelesen werden, interessant war es aber, verschiedene Dozenten und Gäste im Unterricht zu haben.

Global Business Strategy bei Stephan Wirtz (6 Ects)

"The purpose of Global Business Strategy course is for the students to change the perspective from a traditional home-base view to an international, even global frame- work. Here we will deal with the strategy of developing your business on an international scale either with just a sales and marketing strategy for products and services on the one hand or a total transformation of a company into a global player with different functional head quarter in different continents. Both examples are the extreme end of a spectrum and the usual solution is in between. We will not focus only on the international sales and marketing as our business only. Contrary we will have an extensive look into transforming people, production and processes into an internationalized company operating in different continents across very different market cultures. Some parts of the course will relate to important concepts and information, while others involve skills-building. Therefore intercultural communication, change-management, decision making and ethical implications will become part of the course. The centre of attention is the total enterprise—the industry and competitive environment in which it operates its long-term direction and strategy, its resources and competitive capabilities, and its prospects for success. We will introduce the St.Gall management model of holistic and cross-functional integrating management."

Die Vorlesung bestand aus zwei Einheiten á 90 min, die an einem Vormittag stattfanden. Zu Beginn wurde meist über Neuigkeiten in der Weltwirtschaft diskutiert. Anschließend wurden Firmenstrategien mithilfe von Modellen analysiert. Die Endnote bestand aus einer Präsentation/Seminararbeit.

Global Business Strategy würde ich ebenfalls noch einmal belegen. Der Dozent zeigt einem, wie wenig man doch weiß, und wie man dies ändern kann.

2.3 Tandempartner

Noch vor Semesterbeginn werden externen Studenten Tandem Partner (ungarische Studenten der Corvinus Universität) zugeteilt. Diese unterstützen einen in Bezug auf Fragen zur Universität etc..

Aufenthalt in Ungarn

3.1 Persönliche Eindrücke

Für mich ist Budapest eine der schönsten Städte der Welt (vor allem bei Nacht)! Die Lage an der Donau mit dem hügeligen Buda und dem flachen Pest ist einmalig. Die Gebäude aus dem 20. Jahrhundert verleihen der Stadt Ihren ganz eigenen Charme. Hochhäuser findet man nur in Vorstädten. Es gibt viel zu entdecken (Fischerbastei, Schloss, Gellért Berg, Basilika, ...) und das sehr gut ausgebaute öffentliche Verkehrsnetz bringt einen schnell und günstig überall hin. Die Stadt ist außerdem sehr sauber und die Grünanlagen laden zum Entspannen ein.

3.2 Lebenshaltungskosten

Budapest ist für eine Hauptstadt sehr preiswert! Öffentliche Verkehrsmittel kosten einen Bruchteil im Vergleich zu Deutschland. Auch die Mietpreise für Wohnungen sind erschwinglich. Lebensmittel sind auf dem Niveau von Deutschland, also relativ günstig. Erfreulich ist außerdem, dass "Essen gehen" sehr günstig ist. Das wirkt sich auf die Lebensqualität positiv aus. Ich habe mich oft mit Freunden in einem Restaurant verabredet.



3.3 Freizeit



Budapest bietet vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Die ersten Tage sollte man auf jeden Fall mit "Sightseeing" verbringen. Für die Abendgestaltung können zahlreiche Restaurants, Bars und Clubs besucht werden. Wer sportlich aktiv sein möchte, geht am besten auf die Margareteninsel. Hier gibt es eine Rennstrecke, Freibäder und Sportanlagen. Wie jede Stadt bietet Budapest natürlich auch viele Museen, Veranstaltungen, Sehr gut entspannen kann

man außerdem in den Thermalbädern Budapests. Andere Städte in Ungarn können bequem mit dem Zug/Bus erreicht werden.

Fazit

Die Zeit meines Auslandssemesters in Budapest gehört sicherlich zu den schönsten Zeiten meines Lebens! Ich habe den Aufenthalt in der Donaumetropole sehr genossen und kann jedem Budapest weiterempfehlen. Das Studieren an der Universität hat sehr viel Spaß gemacht und es mir ermöglicht, zahlreiche Studenten aus der ganzen Welt kennenzulernen. Es war eine tolle, lehrreiche, aufregende und ereignisreiche Zeit!

Nützliche Links

- www.uni-corvinus.hu/

- <http://www.uni-corvinus.hu/neptun.html>

- <https://sso.uni-corvinus.hu/opensso/login?goto=http%3A%2F%2Fmoodle.uni-corvinus.hu%2F>

"Insider Tipps"

Nach dem Landen in Budapest kann man sehr einfach in die Stadt kommen: Man steigt in den Bus 200E im Busbahnhof des Flughafens ein und fährt bis zu dessen Endstation. Anschließend kann man in die Metro M3 einsteigen. Von der Metrostation Kálvin Tér sind es dann nur noch 5 Minuten bis zur Universität.

Im Lehrplan ist bei fast jedem Fach ein Lehrbuch aufgelistet. Man sollte die erste Vorlesung abwarten, dann zeigt sich ob es wirklich notwendig ist das Buch zu kaufen. Generell gibt es mehrere Auflagen in der Bibliothek.

Für die öffentlichen Verkehrsmittel gibt es ein Studententicket für umgerechnet 11€. Am Ticketautomat findet man dies allerdings nur wenn man Ungarisch als Sprache einstellt. Am besten fragt man seinen Tandempartner beim ersten Kauf um Hilfe.

Bei der Onlineregistrierung für die Kurse kann man oftmals zwischen mehreren Zeiten für die Seminare wählen. D.h. in gewisser Weise kann man seinen Stundenplan selber gestalten. Wer an den Wochenenden gerne reist sollte daher alles auf den Anfang der Woche legen.

